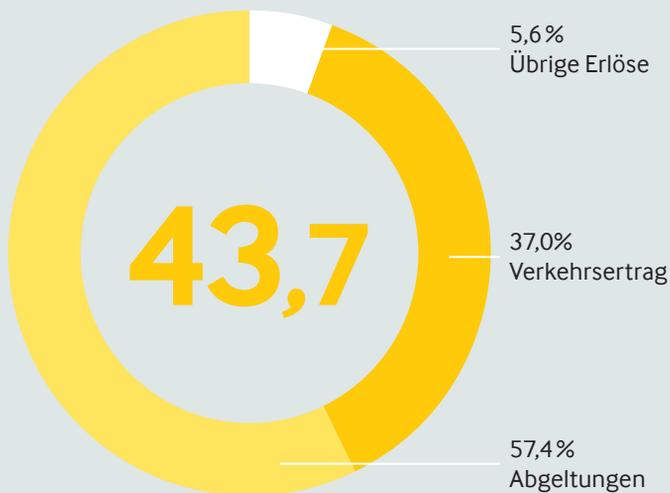


Geschäftsbericht 2024

Verkehrsbetriebe Schaffhausen

vb/sh

Die vbsh 2024 auf einen Blick



Betriebsbeitrag

in Mio. CHF

227

Besetzte Stellen im Jahresdurchschnitt (FTE)

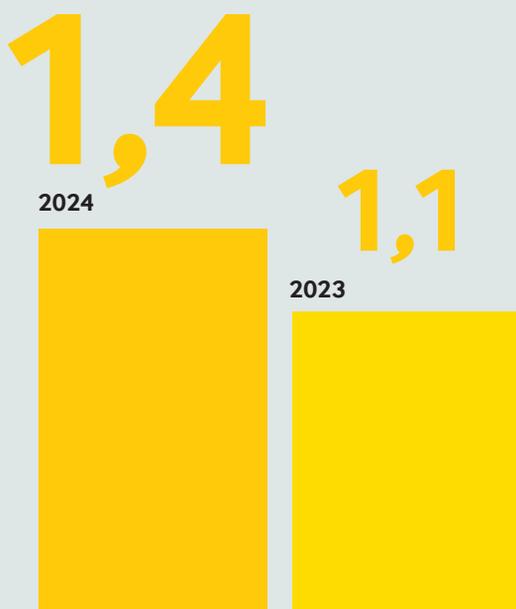
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024



13,6

Beförderte Fahrgäste

in Mio.



Jahresergebnis

in Mio. CHF

6391

CO₂-Ausstoss

der gesamten Dieselflotte, in Tonnen
Regional- und Ortsverkehr

17 535 767

2024

Energieverbrauch total

in kWh

Strom, Gas und Diesel umgerechnet



**Pünktlichkeit
Ortsverkehr**

in Prozent

Verspätung kleiner als drei Minuten*

Inhalt

Editorial	2
Die Welt hinter dem Steuer	4
Chronik 2024	10
Fahrgastzahlen	14
Umweltbericht	16
Köpfe	18
Finanzbericht	
Finanzieller Lagebericht	22
Corporate Governance	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Geldflussrechnung	26
Eigenkapitalnachweis	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Beschluss der Verwaltungskommission	41
Bericht der Revisionsstelle	42
Busflotte	44

* Quelle: Trapeze BI Tool, 4 438 000 Messpunkte



Lückenschluss

Mit der neuen Linie 10 wird im Stadtbusnetz eine Angebotslücke geschlossen, und für den Klettgau gibt es mehr Busverkehr mit schnellen Verbindungen durch den Galgenbucktunnel. Die Elektrifizierung der Stadtbusflotte kommt gut voran und mit Mercedes ist der Hersteller für die Elektrobusse im Regionalbusverkehr bekannt.

Nebst der erfreulichen Nachfrage- und Einnahmentwicklung sind die Fortschritte bei der Elektrifizierung im Stadt- und im Regionalverkehr die wichtigsten Meilensteine auf dem Weg in die leise und umweltfreundliche Mobilität. Die Schlagworte Digitalisierung und Netzentwicklung haben die vbsh 2024 mit Inhalten versehen.

Nebst dem Online-Ticketshop auf der zugehörigen vbsh-App ist ein neues Verkaufssystem bei der Ticketeria für das volle Billettsortiment der Schweiz eingeführt worden. Damit werden sowohl der bediente Verkauf als auch der digitale Vertrieb gestärkt – und die Weichen für die Zukunft gestellt.

Mit der weiteren Netzentwicklung ohne Trolleybus, dem Umbau von Bahnhofstrasse und Regionalbuszentrum wird der Teppich für eine zukunftsgerichtete Erschliessung mit Elektrobusen von Irizar in der Stadt und Mercedes-Benz auf dem Land ausgerollt. Abgestimmt auf die Siedlungsentwicklung liegen Überlegungen vor, wie Linienführung, Taktfrequenz und Fahrplan im Jahr 2030 aussehen könnten. Wir freuen uns auf den weiteren – auch politischen – Prozess für eine nachhaltige Erschliessung von Stadt und Land.

Unterstützt wird diese Entwicklung durch eine erfreuliche Zunahme bei den Fahrgastzahlen. Mit insgesamt 13,6 Millionen Fahrgästen zeigt der Trend wieder deutlich nach oben. Insbesondere im Regionalverkehr sind die Kundinnen und Kunden nach der Corona-Pandemie wieder zurück im Bus. Mit knapp 2,8 Millionen Fahrgästen wurde auf den regionalen Buslinien ein Spitzenergebnis erzielt.

Mit gezielten Investitionen stärken die vbsh den bedienten Verkauf und den digitalen Vertrieb.

Das spiegelt sich auch im positiven Jahresergebnis wider. Mit einem Überschuss von 1,41 Mio. Franken werden die Erwartungen klar übertroffen. Diese Entwicklung verdanken wir unseren Kundinnen und Kunden, die wieder mehr – oder neu – Bus fahren. Das ist uns ein Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg in die elektrische und digitale Zukunft hindernisfrei fortzufahren.

Zu diesem Ergebnis gehören aber auch eine gute Qualität und Fahrleistung, die jeden Tag und zu jeder Tageszeit von neuem erbracht wird. Unserem Fahrpersonal hinter dem Steuer öffnen wir ein besonderes Fenster in diesem Bericht. Ihnen, aber auch allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – von der Reinigung über die Technik bis zum Büro und unserer Verkaufsstelle – danken wir für den grossen Einsatz. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihre Treue und Verbundenheit – und damit für ihren Beitrag zu einem erfreulichen Jahresabschluss!



Daniel Preisig
Präsident
der Verwaltungskommission



Patrick Altenburger
Geschäftsführer



Die Welt hinter dem Steuer



Alles fährt Bus. Über 13,6 Millionen Fahrgäste haben die vbsh 2024 mit knapp 70 Bussen befördert. Aber wer kennt einen Buschauffeur persönlich? Wer eine Chauffeuse? Die Mitarbeitenden im Fahrdienst bilden den Kern der vbsh-Belegschaft. Wer sich eignet, einen Bus im Linienverkehr zu fahren, wer das mit viel Freude macht und warum – vier Beispiele geben Einblick ins Cockpit.

Wenn der Leiter Betrieb, Marcel Seelhofer, und sein Team neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Fahrdienst auswählen, ist der erste Eindruck entscheidend. Eine gepflegte Erscheinung, sicheres Auftreten und Pünktlichkeit geben Rückschlüsse auf eine zuverlässige Arbeitsweise. Aspiranten sind im Besitz der Führerausweiskategorie D (Car) und haben im

Nexhmedin Fejzaj, Chauffeur
im Regionalverkehr, seit 2022 bei
den vbsh, Lieblingslinie: 21



Idealfall bereits Erfahrung am Lenkrad eines Linienbusses. Gute Deutschkenntnisse sind wichtig, ebenso ein hohes Mass an Selbständigkeit und eigenverantwortliches Handeln. Die Arbeit hinter dem Lenkrad verlangt auch eine gute Portion Flexibilität. Denn Schichtarbeit und Sondereinsätze – zum Beispiel bei Bahnersatz – haben unregelmässige Arbeitszeiten zur Folge. Dienste von früh bis spät oder im Turnus auch am Wochenende bringen aber auch Vorteile mit sich – so hat man oft unter der Woche frei und bei Frühdienst schon um 13 Uhr Feierabend – Zeit für Familie, Freunde und Hobbys.

Mit kühlem Kopf

Als sich Nexhmedin Fejzaj 2022 bei den vbsh bewirbt, fällt Marcel – bei den vbsh wird das Du gepflegt – sofort seine Gelassenheit auf. Nichts scheint ihn aus der Ruhe zu bringen. Keine Frage ist ihm zu viel. Als Nexhmedin 2011 aus dem Kosovo in die Schweiz kommt, arbeitet er als Plattenleger auf dem Bau. Wie in vielen handwerklichen Berufen ist er dabei oft allein. Die harte körperliche Arbeit fordert, im Austausch steht er mehr mit Granit, Kalk- und Tuffstein als mit Menschen. Nach rund zehn Jahren machen sich Verschleisserscheinungen bemerkbar und Nexhmedin beginnt, sich nach einer alternativen Arbeit umzusehen. Der Zufall will es, dass zwei seiner Cousins bei den vbsh als Chauffeure arbeiten. Sie motivieren ihn, den Einstieg zu versuchen. Bedenken hat er vor allem hinsichtlich der vielen sozialen Kontakte, die im öffentlichen Dienst im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber mit Fahrgästen, unumgänglich sind. Der anfängliche Respekt vor dieser Herausforderung hat sich rasch aufgelöst. Nexhmedin hat sich schnell zu einem kundenorientierten und beliebten Chauffeur entwickelt. Die technischen Aspekte des Berufes – das sichere Fahren – haben ihm ohnehin keine Schwierigkeiten bereitet.

Mit seinem Einstieg und seiner Vorgeschichte ist Nexhmedin kein Einzelfall. Alle Bewerber im Fahrdienst, wenn sie nicht schon vorher Bus gefahren sind, bringen Lebenserfahrung aus einem anderen Beruf mit. Was alle auszeichnet, ist ein hohes Mass an Gelassenheit respektive Stressresistenz. Die Hektik auf den Strassen, besonders im Feierabendverkehr, darf die Fahrweise und damit die Sicherheit der Fahrgäste in keiner Weise beeinträchtigen. Auch muss man Menschen mögen, wenn der Job am Steuer eines Linienbusses Freude bereiten soll. Denn für die Fahrgäste und Touristen ist das Fahrpersonal der vbsh auch Fremdenführer, Auskunftsperson oder manchmal einfach nur Zuhörer.

Aus aller Welt – vertraut mit Schaffhausen

Die Chauffeusen und Chauffeure der vbsh kommen aus verschiedenen Erdteilen und Kulturen. Aktuell sind Fahrdienstmitarbeitende aus 19 Ländern bei den vbsh unter Vertrag – von A wie Albanien bis T wie Türkei. Schweizerinnen und Schweizer sowie Personen aus unseren

Die Tätigkeit des Depotdienstes umfasst primär das Abstellen, die Aussenreinigung und die Bereitstellung der Busse für den Fahrbetrieb.

Nachbarländern sind am häufigsten vertreten. Bei der Auswahl werden Bewerber mit Wohnort in der Region Schaffhausen bevorzugt. Denn über gutes Deutsch hinaus sind hervorragende Kenntnisse des Liniennetzes und im optimalen Fall die Verbundenheit mit Menschen aus der Stadt oder Region Schaffhausen wichtig. Der



Satheesh Thurairajah, Chauffeur im Ortsverkehr und Depotdienstmitarbeiter, seit 2020 bei den vbsh, Lieblingslinie: 6

Frauenanteil im Fahrdienst liegt im Ortsverkehr bei gut zehn Prozent, im Regionalverkehr beträgt er knapp fünf Prozent. Diese Quote ist noch tief, denn im Vergleich mit anderen öffentlichen Transportunternehmen liegen die vbsh damit unter dem Durchschnitt. Rund 30 Prozent* der Mitarbeitenden im Fahrdienst in der Schweiz sind Frauen. Mit der Schiene sieht der Vergleich etwas besser aus: Im Jahr 2022 sind nur gerade sechs Prozent der knapp 3000 SBB-Angestellten in den Führerständen der Personenzüge Frauen**. In Deutschland beträgt die Quote der weiblichen Schienenfahrzeugführer im selben Jahr gar nur 5,2 Prozent.

Von der Migros in den Trolleybus

Für Claudia Stricker ist es schon als Kind klar, dass sie Buschauffeuse werden will. Sie wächst an der Linie 1 in Schaffhausen auf. Zuerst macht sie dann aber eine Lehre als Verkäuferin im Bébé-Haus Bambi in Schaffhausen und wechselt später zur Migros. Wie überall im Detailhandel werden auch dort viele Bereiche digitalisiert und die Umstellung auf Computerarbeit ist dann nicht länger Claudias Ding. Und so ist es irgendwann nur noch ein kleiner Schritt zum Entschluss, endlich den Kindheits-



traum wahrzumachen. Car-Prüfung: «piece of cake». Umstellung ins Schaufenster der Öffentlichkeit: «piece of cake». Für Claudia sind die sozialen Aspekte des Busfahrens ein Kinderspiel. Am besten illustriert die folgende Anekdote ihren Umgang mit Menschen. Eine Mutter mit Kind setzt sich direkt hinter die Fahrerkabine und sagt, dass das Kind möglicherweise laut werde. Kein Problem! Der Bus wird in Bewegung gesetzt, ein Jauchzen hier, ein Schrei da. Oha, laut ist laut! Das autistische Kind kommentiert, was es sieht, und Claudia geht darauf ein, redet mit ihm. Und je länger die Fahrt dauert, desto ruhiger wird der Bub. Claudia hat es verstanden ein Band zu knüpfen, das bis heute hält: Wann immer der Bub sie sieht, winkt er ihr zu!

Ritter der Regionalstrasse

Urs Schwyn gehört zur «alten Garde» der Schaffhauser Regionalbuschauffeure. Sein Einstieg bei den vbsh geht auf die Rattin-Ära zurück. Im Erstberuf Metzger, später im Ausendienst tätig, beginnt Urs aushilfsweise bei Rheinflussbus – dort, wo heute das Tschu-tschu-

Bähnli fährt – Bus zu fahren. Die Fahrten werden mehr, mit der Freude am Fahren wächst das Engagement, bis irgendwann bei Rattin im März 2002 Vollzeit erreicht ist. Aus Schaffhausen Bus werden die vbsh und die Freude ist immer noch da! Diese gibt Urs heute mit grossem Engagement weiter an Einsteigerinnen und

Urs Schwyn, Chauffeur im Regionalverkehr und Ausbilder, seit 2001 bei den vbsh, Lieblingslinie: alle im Klettgau und im Reiat – liebt die Abwechslung



Einsteiger sowie jüngere Kolleginnen und Kollegen. Als Instruktor mit über 20 Jahren Erfahrung teilt er sein Wissen mit der aktuellen und mit kommenden Chauffurgenerationen. Morgenmensch Urs schätzt die Sicherheit der Stelle, mit der Schichtarbeit hat er sich arrangiert. Spannend ist seine Definition eines guten



Arbeitstages – denn Zufriedenheit stellt sich bei ihm immer dann ein, wenn die Leistung stimmt. Das heisst: Alles läuft wie am Schnürchen, keine Fehler gemacht, freundliche Begegnungen mit Fahrgästen – heute war ich gut!

Das Salz in der (Knorr-)Suppe

Auch für Satheesh Thurairajah sind gute Begegnungen das Salz eines jeden Arbeitstages. Er kommt in den 1990er-Jahren aus Sri Lanka in

Claudia Stricker, Chauffeuse im Ortsverkehr, seit 2022 bei den vbsh, Lieblingslinie: 1 – fährt mit grosser Freude Trolleybus



die Schweiz und findet sofort Gefallen an den grossen Bussen im öffentlichen Verkehr. Der Wunsch, sich an ihnen zu versuchen, muss allerdings ein paar Jahrzehnte warten. Arbeit in der Logistik bei Unilever, die Ernährung seiner Familie, geht vor und erst 2020 macht er seinen Traum wahr. Satheesh macht alle Prüfungen und findet als Quereinsteiger ohne Fahrerfahrung den Einstieg schwierig. Nicht dass es ihm die Kolleginnen und Kollegen schwer gemacht hätten – im Gegenteil: Es dauerte einfach ein Jahr, bis ihm die Umstellung von Arbeit auf Vergnügen an der Arbeit gelang. Seine Flexibilität und viel technisches Verständnis haben ihn rasch dafür empfohlen, zusätzlich zum Fahrdienst im Ortsverkehr auch Depotdienst zu leisten. Der Depotdienst ist für das Ab- und das Bereitstellen der Busse verantwortlich. Auch tauscht er Busse – etwa nach einer Panne – aus, damit der Fahrplan möglichst rasch wieder eingehalten werden kann.

Schaffhausen – ein Paradies für Busfahrer?

Alle Fahrdienstmitarbeitenden beurteilen die aktuelle Verkehrssituation in Schaffhausen ähnlich: Wir haben es gut in Schaffhausen – im Vergleich etwa zu verkehrsreichen Städten wie Zürich oder Genf –, aber die vielen Baustellen der letzten Jahre machen es mitunter schwierig, den Fahrplan einzuhalten. Auch bei der defensiven Fahrweise sind sich alle einig: Sicherheit geht vor. Dennoch gibt es die eine oder andere Stelle im Verkehr, die als potenziell gefährlich eingestuft wird. Im Sommer sei generell Vorsicht geboten am Rheinufer wegen der Vielzahl an Velos, die nur mit gebührendem Abstand zu überholen sind. Urs erwähnt die Fussgängerstreifen in Merishausen, Gemeindehaus, und Beringen, Höhenweg. Beide liegen nahe an der Haltestelle, Autos überholen den Bus und so erfordert das Queren der Strasse die volle Aufmerksamkeit der Aussteigenden. Claudia erwähnt in der Stadt die Steigstrasse, Nähe Promenade, an der viele Autofahrende gern ein Stück Gegenfahrbahn in Anspruch nehmen. Auch Schaffhausen ist zum Fahren nicht das Paradies, aber es ist doch mehrheitlich ein Vergnügen, auf Schaffhauser Strassen unterwegs zu sein.

Wer öfter auch in anderen Städten im öV unterwegs ist, stösst in Schaffhausen auf etwas Spezielles: Viele Chauffeusen und Chauffeure grüssen und verabschieden sich persönlich. Eine Höflichkeitsformel, die freiwillig geleistet und in Schaffhausen sehr geschätzt wird.

Adie mitenand, en schöne Taag!

*2024, Quelle: Angestellte Schweiz

**Quelle: Tages-Anzeiger

Ereignisse 2024

Mit verschlankten Strukturen starten die vbsh ins neue Jahr: Sie geben der Führung eine neue Struktur. Die Verkehrserträge erholen sich weiter und der Stadtrat kann Ende April den Geschäftsbericht 2023 mit einem positiven Ergebnis der Erfolgsrechnung von 1,1 Mio. Franken genehmigen. Im September werden für den Regionalverkehr Elektrobusse von Mercedes bestellt. Mit der Bekanntgabe, dass die Trolleybusse vorzeitig durch moderne Elektrobusse ersetzt werden, schliessen die vbsh nach fast 60 Jahren das letzte Kapitel der «gleislosen Bahn». Mit der neuen Linie 10 wird das prosperierende Mühlental mit einem besseren Takt bedient und im Schweizerbild eine Netzlücke geschlossen.

Ticketeria mit Ticket-Vollsortiment

Die vbsh führen im Februar eine neue Verkaufslösung für Billette in der Ticketeria am Bahnhof Schaffhausen ein, die Consulting and Sales Application (CASA). Diese Lösung unterstützt die Kundenberaterinnen und Kundenberater bei der Beratung sowie beim Verkauf von öV-Angeboten umfassend. Mit CASA können nun bei den vbsh alle Tickets und Abos aus dem schweizweiten öV-Sortiment für Bahn und Bus, Schiff und Seilbahnen gekauft werden. Auch wird mit der neuen Applikation der Service après-vente erleichtert und für die Fahrgäste verbessert.

Schlanke Geschäftsleitung

Anfang Jahr geben die vbsh bekannt, die Geschäftsleitung neu zu sortieren. Zwei Abgänge im Führungsgremium haben den Prozess beschleunigt, das Gremium zu verjüngen. Vier Mitglieder leiten ab dem 1. August fünf Abteilungen: Geschäftsführung, Finanzen, Betrieb, Technik und Markt. Patrick Altenburger übernimmt dabei zusätzlich zur Geschäftsführung den Bereich Markt. Die Bereiche Finanzen und Betrieb erfahren keine Änderung an der Spitze. Der erweiterte Bereich Technik, der neu Fahrzeuge und Infrastruktur umfasst, wird von Marco Leu geführt. Im Bild von links nach rechts: Patrick Altenburger, Marcel Seelhofer, Marco Leu und Christian Breiter.



Lancierung des Online-Ticketshops

Im Juni führen die vbsh auf der 2023 entwickelten Website und der zugehörigen App einen Online-Ticketshop ein. Den Fahrgästen steht damit eine digitale Alternative zum Kauf ihrer Busbillette und Abonnemente zur Verfügung. Damit lassen sich Einzelbillette, Tageskarten, Anschluss- und Sparbillette, Abonnemente sowie Klassenwechsel für das ganze Netz des Tarifverbunds Ostwind über die vbsh-App kaufen. Mit diesem Angebot fördern die vbsh die technologische Entwicklung und verbessern für die Fahrgäste den digitalen Zugang zu Dienstleistungen im öffentlichen Verkehr.



Jahresrechnung mit positivem Abschluss

Der Schaffhauser Stadtrat genehmigt am 30. April 2024 die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2023 der vbsh. Der Finanzbericht 2023 ist erstmals nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt worden. Bei einem Betriebsertrag von 43,4 Mio. Franken schliesst die Erfolgsrechnung mit einem positiven Jahresergebnis von 1,1 Mio. Franken ab. Die Verkehrserträge liegen über den Erwartungen, weil sich die Fahrgastzahlen nach der Corona-Pandemie schneller erholt haben als zum Budgetierungszeitpunkt angenommen.

Unterstützung für die SBB

Um auch in Zukunft sichere und pünktliche Zugfahrten zu gewährleisten, müssen die Gleise zwischen Marthalen und Dachsen erneuert werden. Auch wird die Thurbrücke bei Andelfingen saniert. Aus diesem Grund ist der Regionalverkehr wegen Bauarbeiten an den Gleisen zwischen Andelfingen und Dachsen vom 8. Juli bis 12. August 2024 unterbrochen. Die vbsh unterstützen in dieser Zeit die SBB mit fünf Bussen, die als Bahnersatzverkehr im Einsatz stehen und einen pünktlichen und sicheren Transport der Fahrgäste gewährleisten.



Qualitätsranking: vbsh besonders kompetent

Das Qualitätsmesssystem (QMS) im regionalen Personenverkehr (RPV) des BAV weist im Jahresbericht wiederum gute Werte für die vbsh aus. Die Pünktlichkeit von 92,79 Prozent liegt zwar 1,42 Prozent unter dem Vorjahreswert. Dies ist allerdings der Grossbaustelle an der Bahnhofstrasse geschuldet. Bei den Regionalbussen – aber gleichermassen bei den Ortsbussen – fallen die Pünktlichkeitswerte ab August stark ab. Mit einer positiven Beurteilung von 99,92 Prozent aller Befragten schneiden die vbsh beim Kompetenzverhalten des Personals besonders gut ab.

Umbau Bahnhofstrasse

Die neue Bahnhofstrasse wird zum öffentlichen Raum mit Promenaden-Charakter. Im Mai 2024 starten die Bauarbeiten zur Aufwertung, mit der darüber hinaus die Verkehrsabläufe optimiert, die Zugänglichkeit verbessert und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht werden. Ab dem 5. August 2024 bis zum Ende der Bauzeit fahren die meisten städtischen Busse ab dem Regionalbuszentrum. Nur die Busse der Linien 3, 6 und 24 fahren ab der Bahnhofstrasse.



Bild: Michael Schmid



Regionalverkehr: Elektrobusse von Mercedes

Nach dem Ortsverkehr stellen die vbsh auch den Regionalverkehr auf moderne Elektrobusse um. Basierend auf der Machbarkeitsstudie 2023 werden das Projekt gestartet und die Elektrobusse öffentlich ausgeschrieben. Ende September 2024 geben die vbsh bekannt, dass die Regionalbusflotte mit batterieelektrischen Bussen des Typs eCitaro von Mercedes-Benz elektrifiziert wird. Der neue Bus bietet den Fahrgästen hohen Komfort und dem Fahrpersonal eine optimale Arbeitsumgebung. Bereits 2026 kommen die ersten zwei Standardbusse zum Einsatz.

Neu: Fan- und Geschenkartikel

Rechtzeitig zum Jahresende lancieren die vbsh ein kleines Sortiment an Geschenkartikeln. Diese werden in der Ticketeria am Bahnhof Schaffhausen verkauft. Das Sortiment besteht aus Produkten, die einen Bezug zu den vbsh – ihrer Tätigkeit als Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr – haben und den Fahrgästen einen Nutzen bieten. Wer zum Einkaufen mit dem Bus fährt, findet einen Chip für den Einkaufswagen oder eine praktische Tasche aus Fairtrade-Baumwolle. Für Freunde des Stars in Town gibt es Gehörschutzpfropfen und auch das Digitale kommt nicht zu kurz. Ein Besuch in der Ticketeria lohnt sich nun noch mehr!

Konfliktmanagement im Fahrdienst

An insgesamt 14 Kurstagen schulen die vbsh im November und Dezember alle Fahrdienstmitarbeitenden anlässlich der jährlich stattfindenden CZV-Kurse. Mit einem Profischauspieler werden Konfliktsituationen nachgestellt und die angemessene Reaktion darauf trainiert. Anschliessend werden die Szenen gemeinsam analysiert und reflektiert. Mit dem virulenten Thema haben die vbsh einen vielseitigen Wunsch der Chauffeuren und Chauffeure erfüllt. Die vielen positiven Reaktionen des Fahrpersonals stellen den von Benjamin Ruh, Leiter Leitstelle, geleiteten CZV-Kursen einmal mehr ein gutes Zeugnis aus. Das Wichtigste ist aber, dass die vbsh damit in die Sicherheit ihrer Fahrgäste investieren.

Fast 60 Jahre Trolleybus

Ende November geben die vbsh bekannt, dass sie 2025 ihre sieben Trolleybusse auf der Linie 1 durch sechs Gelenk-Elektrobusse von Irizar ersetzen. Grund für die frühzeitige Ablösung sind umfangreiche Strassenbauarbeiten in Neuhausen am Rheinflall und Schaffhausen. Mit den neuen Elektrobusen lassen sich Bauarbeiten flexibler umfahren und sie sind wirtschaftlicher zu betreiben als die an die Oberleitung gebundenen Trolleybusse. Die ersten Trolleybusse wurden in Schaffhausen 1966 in Betrieb genommen.



Bild: Bruno und Eric Bühler



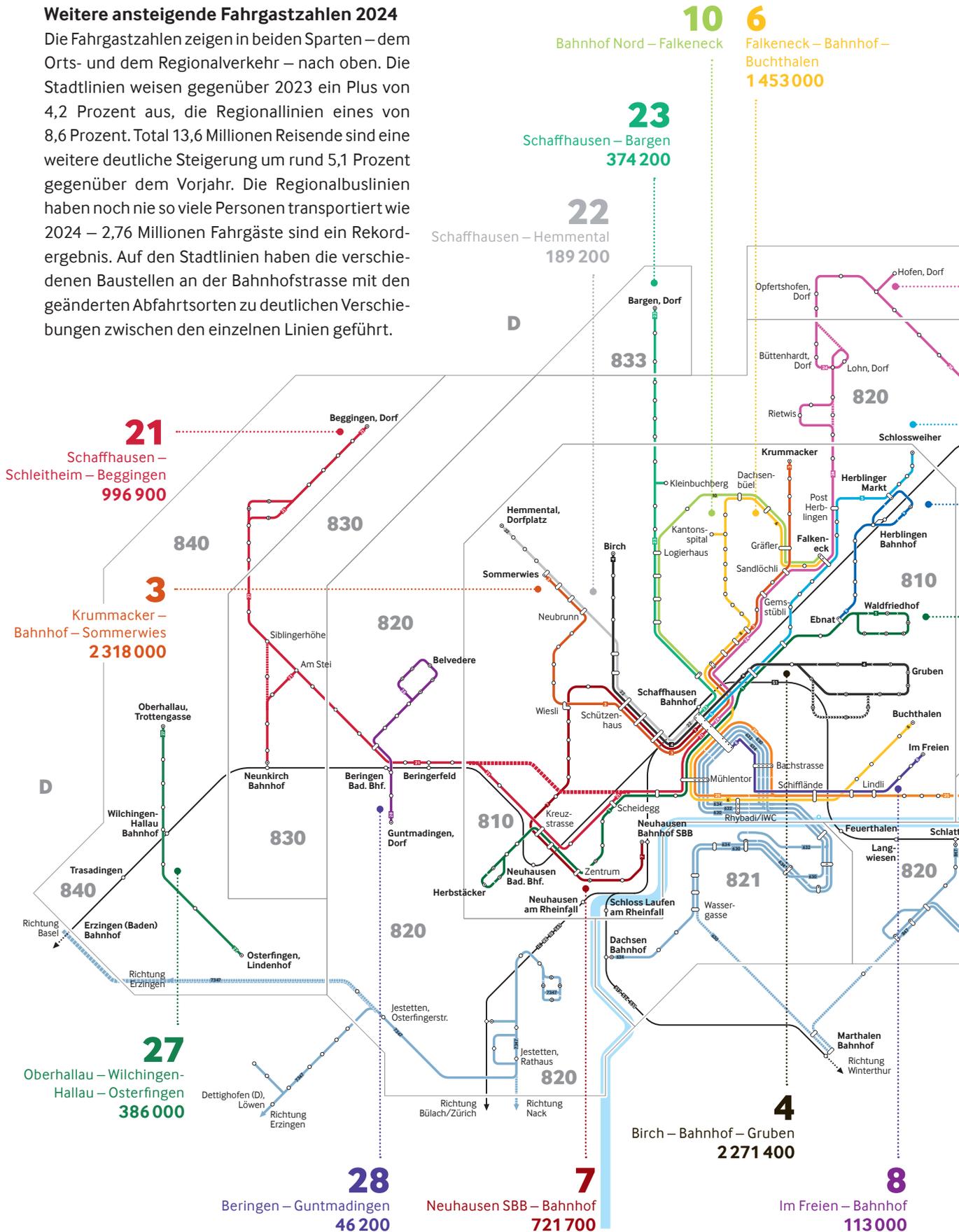
Neue Linie 10 im Mühlental und Schweizersbild

Am Sonntag, 15. Dezember 2024, tritt der neue Fahrplan in Kraft. Die wichtigste Neuerung ist die Einführung der Linie 10, die das Mühlental sowie die Wohn- und Arbeitsstätten im Schweizersbild besser erschliesst. Gleichzeitig übernimmt die meistfrequentierte Regionalbuslinie 21 im Klettgau neu den Viertelstundentakt zu Hauptverkehrszeiten von der Bahn und fährt diese neuen Verbindungen auf schnellstem Weg durch den Galgenbuckeltunnel. Auf den Linien 5, 6, 7, 8 und 9 des Ortsverkehrs und den Linien 24, 25 und 28 des Regionalverkehrs kommt es zu kleineren Anpassungen gegenüber dem Vorjahr.

Fahrgastzahlen 2024

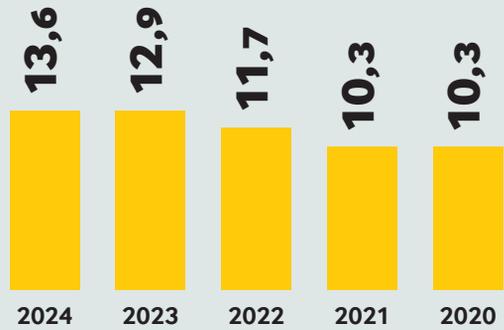
Weitere ansteigende Fahrgastzahlen 2024

Die Fahrgastzahlen zeigen in beiden Sparten – dem Orts- und dem Regionalverkehr – nach oben. Die Stadtlinien weisen gegenüber 2023 ein Plus von 4,2 Prozent aus, die Regionallinien eines von 8,6 Prozent. Total 13,6 Millionen Reisende sind eine weitere deutliche Steigerung um rund 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Regionalbuslinien haben noch nie so viele Personen transportiert wie 2024 – 2,76 Millionen Fahrgäste sind ein Rekordergebnis. Auf den Stadtlinien haben die verschiedenen Baustellen an der Bahnhofstrasse mit den geänderten Abfahrtsorten zu deutlichen Verschiebungen zwischen den einzelnen Linien geführt.



Fahrgäste

in Millionen



Ortsverkehr

Schaffhausen /
Neuhausen am Rheinflall

10,9 Mio.
Fahrgäste

Regional- verkehr

2,76 Mio.
Fahrgäste

29,3 Tsd.
Anteil
Nachtbusfahrgäste

34,6 Tsd.
Anteil
Nachtbusfahrgäste

22,5 Mio.
Personenkilometer

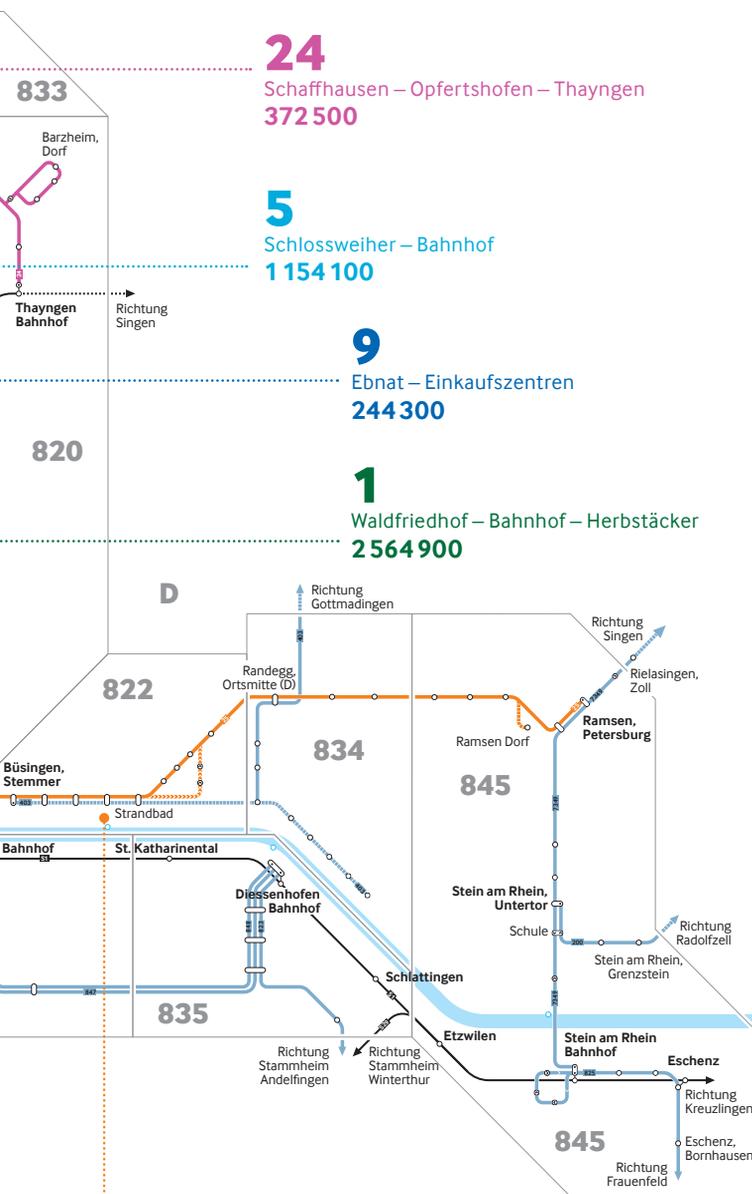
16,5 Mio.
Personenkilometer

49,9 km
Streckennetz

101 km
Streckennetz

44
Busse

25
Busse



vbsh und Umwelt

Die vbsh tragen in allen Bereichen ihres Wirkens im öffentlichen Dienst Sorge zur Umwelt. Die weitere Elektrifizierung der Busflotte kommt zügig voran, die private E-Mobilität wird unterstützt und der Gewässerschutz bekommt nicht nur bauseits hohe Aufmerksamkeit. Bei Um-Welt denken die vbsh aber auch an die Mitarbeitenden – der Gesundheitsschutz hat hohe Priorität.

Flotte Stadtverkehr

Zu den seit 2022 im Einsatz stehenden 15 Elektrobussen des Typs Irizar IE Tram gesellen sich ab 2025 weitere Standard- und Gelenkbusse desselben Typs. Spätestens 2028 wird die gesamte Stadtbusflotte mit batterieelektrischen Fahrzeugen unterwegs sein. Wie im November 2024 angekündigt, ersetzen die vbsh im Jahr 2026 auch ihre sieben Trolleybusse auf der Linie 1 durch sechs Irizar-Gelenkbusse. Grund für die frühzeitige Ablösung sind umfangreiche Strassenbauarbeiten in Neuhausen am Rheinfall und Schaffhausen. Mit dieser Umstellung lässt sich auch der Wartungsaufwand in der Werkstatt und für die Fahrleitung reduzieren.

3 805 387

Stromverbrauch total 2024

brutto in kWh

davon 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen

Flotte Regionalverkehr

2023 kommt die vom Kanton Schaffhausen in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zu verschiedenen Traktionsarten zum Schluss, dass auch im regionalen Busverkehr batterieelektrisch betriebene Busse die ökologisch und wirtschaftlich beste Lösung sind. Nach einer Ausschreibung gemäss WTO-Regeln geben die vbsh im September 2024 bekannt, die Regionalbusflotte mit Elektrobussen des Typs eCitaro von Mercedes-Benz auszurüsten. Der Werkliefervertrag sieht die Lieferung der ersten 13 Busse bis 2027 vor. Zwei Vorserienfahrzeuge werden bereits Mitte 2026 geliefert und im Linienverkehr auf Herz und Nieren getestet.

Die elektrischen Mercedes-Modelle eCitaro ersetzen schrittweise über die nächsten zehn Jahre die aktuellen, mit Diesel angetriebenen Regionalbusse. Parallel zur Einführung der Elektrobusse wird die Ladeinfrastruktur umfassend ausgebaut. Bis Ende 2027 werden Schnellladestationen am Regionalbuszentrum errichtet. Auch ist in diesem Zeithorizont der Einbau von Übernachtladestationen in der Einstellhalle Ebnatring geplant.

Energieverbrauch – Energieproduktion

Der Stromverbrauch der elektrisch betriebenen Flotte liegt 2024 etwas über dem Vorjahreswert. Das liegt daran, dass die 15 Elektrobusse im Stadtverkehr voll im Einsatz stehen und ihre Auslastung und Kilometerleistung gestiegen sind. Mit einer Senkung des Stromverbrauchs ist auch in den nächsten Jahren nicht zu rechnen, da nun laufend weitere Elektrobusse in Betrieb genommen werden. Hingegen ist in den kommenden Jahren mit stetig sinkendem CO₂-Ausstoss zu rechnen – jeder ausser Betrieb genommene Dieselbus trägt dazu bei.

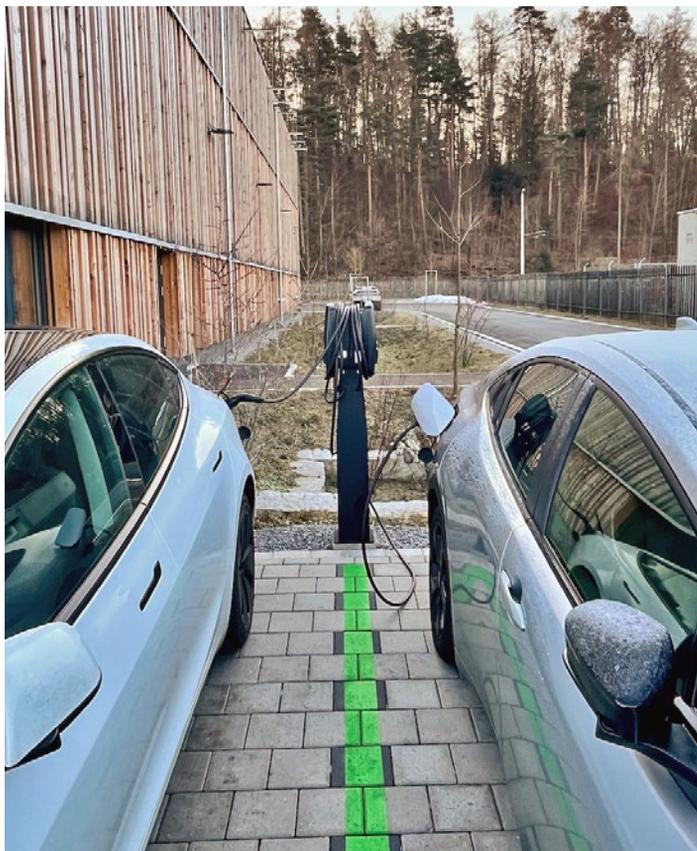
Im Berichtsjahr stehen erstmals die Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Depots Ebnat und der Einstellhalle Ebnatring ganzjährig im Einsatz. Kombiniert haben die beiden Anlagen 469 250 kWh Strom geliefert. Dieser Wert liegt nahe am Maximum der möglichen Energieproduktion.

Sowohl im Depot Ebnat – in der Werkstatt – als auch in der Einstellhalle Ebnatring spenden LED-Leuchten angenehmes Arbeitslicht. LED-Leuchten sparen nicht nur Energie, sie tragen

auch zur Reduktion umweltschädlicher Substanzen wie Quecksilber bei. Darüber hinaus sind sie langlebiger, kostengünstiger im Betrieb und sie haben eine bessere Umweltbilanz.

Boden- und Gewässerschutz

Mit dem zunehmenden Einsatz von batterieelektrischen Bussen sind spezielle Sicherheitsvorkehrungen für den Fall von Bränden oder Havarien vorzusehen. Elektrofahrzeugbrände – insbesondere solche, die durch Lithium-Ionen-Akkus verursacht werden –, erfordern spezielle Massnahmen, um Löschwasser sicher zu fassen und eine Umweltbelastung zu verhindern. Der vorgesehene Havarieplatz – ein speziell ausgerüsteter Bereich, auf dem unsere Elektrofahrzeuge im Falle eines Unfalls oder eines Brandes isoliert und sicher behandelt werden können – ist die dafür vorgesehene präventive Massnahme. Die Blaulichtorganisationen sind Teil dieser Lösung. Für ein Transportunternehmen mit batterieelektrischer Flotte ist die Löschwasserrückhaltung auf dem Havarieplatz ein unverzichtbarer Bestandteil der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes.



469 250

Stromproduktion 2024

in kWh

effektiv produziert mit den Solaranlagen
im Depot Ebnat und der Einstellhalle Ebnatring

Gesundheitsschutz

Die vbsh schaffen ein Arbeitsumfeld, welches die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördert. Dies kann und soll dazu beitragen, Krankheitstage zu reduzieren. Ergonomische Arbeitsplätze – in den Bussen, der Werkstatt und der Verwaltung –, gute Dienstpläne, Möglichkeiten für Bewegung und eine wertschätzende Unternehmenskultur gehören zum Programm. Das betriebliche Gesundheitsmanagement sieht überdies vor, dass die Mitarbeitenden durch Führungskräfte und die Personalabteilung begleitet werden.

Movis steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als externe Beratungsstelle mit verschiedenen Dienstleistungen und Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Wohlbefinden und Bewegung unterstützen die vbsh mit verschiedenen subventionierten Angeboten.

E-Ladestationen

2024 nehmen die vbsh auf der Rückseite der Einstellhalle Ebnatring eine Ladestation mit zwei Ladegeräten für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Sie steht allen Mitarbeitenden für ihre Privatautos zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Der Zugang zur Ladestation am Arbeitsplatz spielt eine zentrale Rolle, um das Umweltbewusstsein zu fördern und ihnen damit aktiv den Übergang zu nachhaltiger Mobilität zu erleichtern. Ebenso dienen weitere Ladestationen der kleinen elektrischen Dienstwagenflotte.

3 291 324

Stromverbrauch 2024 der elektrisch betriebenen Fahrzeuge

in kWh

Irizar und Trolleybusse

Am Steuer der vbsh

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden aus dem Fahrdienst, der Werkstatt und der Verwaltung steuern diese Frauen und Männer die Entwicklung der vbsh vorwärts in eine fossilfreie Zukunft.

Verwaltungskommission¹



Daniel Preisig
Präsident
der Verwaltungskommission

Daniel Preisig ist seit 2015 Mitglied des Stadtrates und als Finanzreferent zuständig für den öffentlichen Verkehr. Er ist gelernter Uhrmacher, studierte anschliessend Mikrotechnik an der Ingenieurschule Biel und hat einen Nachdiplomabschluss in Betriebswirtschaft erworben. Vor seiner Wahl in den Stadtrat arbeitete er als Projektleiter und Berater im internationalen Umfeld.



Daniel Borer
Vizepräsident
der Verwaltungskommission

Dr. med. Daniel Borer, wohnhaft in Neuhausen am Rheinfl, ist Arzt und Leiter des Ambulanten Operationszentrums des Kantonsspitals Winterthur. Er verbindet die Erfahrung im öffentlichen Verkehr mit jener der Führung in einem Grossbetrieb. Im Klettgau aufgewachsen und gut vernetzt, kennt er die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden von Stadt und Land.



Nicole Herren
Mitglied
der Verwaltungskommission

Nicole Herren ist Mitglied des Grossen Stadtrats der Stadt Schaffhausen. Als ehemalige Geschäftsfrau und Präsidentin des Städtischen Gewerbeverbands setzt sie sich für das lokale Gewerbe ein. Sie ist seit 2017 Mitglied der Verwaltungskommission. Zum Ende des Berichtsjahres scheidet sie aus dem Gremium aus.



Jürg Rahm
Mitglied
der Verwaltungskommission

Jürg Rahm wurde 2021 in die Verwaltungskommission der vbsh gewählt. Er vertritt in der Verwaltungskommission die Interessen der Region und engagiert sich im Ressort Finanzen. Er arbeitet als Leiter der Finanzen und Informatik bei den Spitälern Schaffhausen und ist Mitglied der Verwaltungskommission der PK SH.



María Luisa Artero
Mitglied
der Verwaltungskommission

Die studierte Sprachwissenschaftlerin und Betriebswirtschaftlerin María Luisa Artero verfügt über eine breite Branchenerfahrung: im öffentlichen Verkehr, in Sicherheit und Risikomanagement, Versicherung und Bildung. Zum Ende des Berichtsjahres scheidet sie aus dem Gremium aus.



Markus Anderegg
Mitglied
der Verwaltungskommission

Als stellvertretender Direktor und Leiter Technik ist Markus Anderegg bei BERNMOBIL, den Städtischen Verkehrsbetrieben Bern, verantwortlich für über 200 Trams und Busse sowie die Linieninfrastruktur. Er verfügt über ein abgeschlossenes Studium als Elektro- und Softwareingenieur.



Christian Ranft
Mitglied
der Verwaltungskommission

Christian Ranft ist seit Ende 2023 Mitglied der Verwaltungskommission der vbsh. Er arbeitet als Kundenberater Verpackungen bei der Wegmüller AG, Attikon. Im November 2020 wurde er für die Alternative Liste Schaffhausen in den Grossen Stadtrat gewählt, 2022 wechselte er zur SP. Zum Ende des Berichtsjahres scheidet er aus dem Gremium aus.



Wolfgang Gleichauf
Personalvertreter

Gemäss Organisationsverordnung der vbsh haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Recht, der Verwaltungskommission ein Mitglied aus ihrer Mitte vorzuschlagen. Dieses wird vom Stadtrat gewählt und nimmt an den Sitzungen der Verwaltungskommission mit beratender Stimme teil.

Die Geschäftsleitung¹



Patrick Altenburger
Geschäftsführer

Als Geschäftsführer ist Patrick Altenburger für den städtischen und regionalen Busverkehr in Schaffhausen verantwortlich. Zusammen mit seinem Team verantwortet er auch den Bereich Markt und Vertrieb mit der Ticketeria. Zudem ist er Mitglied der Verwaltung des Tarifverbundes OSTWIND.



Christian Breiter
Leiter Finanzen und Services

Als Leiter Finanzen und Services verantwortet Christian Breiter die Bereiche Finanzen und Controlling sowie die Informatik und das Personalwesen. Zudem ist er stellvertretender Geschäftsführer.



Marco Leu
Leiter Technik

Als Leiter Technik ist Marco Leu zusammen mit seinem Team verantwortlich für den Unterhalt aller Fahrzeuge und der Liegenschaften. Er verantwortet eine Vielzahl von Projekten wie beispielsweise die Flottenplanung oder eine nachhaltige Gebäudeentwicklung.



Marcel Seelhofer
Leiter Betrieb

Marcel Seelhofer ist für den gesamten Betrieb verantwortlich. Sein Team führt das Fahrpersonal und sorgt in der Leitstelle für optimale Voraussetzungen, um einen pünktlichen und zuverlässigen Busverkehr sicherzustellen. Er ist Mitglied des Gemeindeführungsstabs der Stadt Schaffhausen.



Finanzbericht



Finanzieller Lagebericht

Die vbsh verzeichnen für das Geschäftsjahr 2024 einen Ertragsüberschuss von 1,41 Mio. Franken. In der Sparte Ortsverkehr beträgt der Überschuss 1,22 Mio. Franken, der Regionalverkehr schliesst mit einem Überschuss von 0,19 Mio. Franken ab.

Verkehrsertrag und Fahrgastzahlen

Die Fahrgastzahlen erholen sich stetig. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr in beiden Sparten – Orts- und Regionalverkehr – verbessert. Die Verkehrserträge weisen folglich in beiden Sparten weiterhin eine positive Entwicklung aus. Sie machen den Hauptanteil am ausgewiesenen Überschuss des Geschäftsjahres 2024 aus. Im Ortsverkehr liegen die Fahrgastzahlen mit 10,9 Mio. Fahrgästen um 0,5 Mio. über dem Vorjahreswert, jedoch deutlich unter den Werten von vor der Corona-Pandemie (2019: 12,0 Mio.). Im Regionalverkehr sind 2024 rund 2,8 Mio. Fahrgäste befördert worden, was eine weitere Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet (2023: 2,5 Mio.). Die Werte von vor der Corona-Pandemie werden deutlich übertroffen (2019: 2,4 Mio.).

Abgeltungen und Kantonsbeteiligung am Ortsverkehr

Die Abgeltungen der öffentlichen Hand von insgesamt 25,1 Mio. Franken basieren auf den im Vorjahr getroffenen Vereinbarungen mit den Bestellern. Die Umsetzung der Motion «Faire Kantonsbeteiligung am öffentlichen Ortsverkehr» wird im Kantonsrat weiterhin behandelt. Die vbsh hoffen auf einen zeitnahen Abschluss der Verhandlungen, damit zukünftige Abgeltungen auf der Basis des revidierten Gesetzes vereinbart werden können.

Betriebsaufwand

Bei den Kosten für die Antriebsenergie, insbesondere für den Fahrstrom der Trolley- und Elektrobusse, ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Entspannung. Die restlichen Betriebskosten liegen im Bereich der Vorjahreswerte.

Die Beförderung von mehr Fahrgästen schlägt sich positiv in höheren Erträgen nieder.

Vorzeitige Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und Rückbau der Fahrleitungen

Die vbsh ziehen die ursprünglich auf Ende 2028 geplante Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und der Fahrleitungen auf Ende 2025 vor. Grund dafür sind umfangreiche Strassenbauarbeiten auf der Trolleybuslinie 1. Diese Bauarbeiten erfordern temporäre Umlegungen der bestehenden Trolleybus-Fahrleitungen, was mit unverhältnismässigen Kosten verbunden wäre. Die damit verbundene kürzere Restnutzungsdauer der Fahrleitungen und eine Wertkorrektur der Ersatzteillvorräte führen zu einer Belastung in der Jahresrechnung 2024 von netto 0,4 Mio. Franken. Der Kanton Schaffhausen beteiligt sich an den Kosten der frühzeitigen Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und am Rückbau der Fahrleitungen mit einem Pauschalbeitrag von 0,5 Mio. Franken.

Zukunftsaussichten

Für 2025 rechnen die vbsh mit einem weiteren Anstieg der Verkehrserlöse. Aufgrund der vorgenommenen Anpassungen auf dem Netz der vbsh zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 darf mit einem weiteren Anstieg der Fahrgastzahlen gerechnet werden. Die Umstellung auf Elektrobusse läuft nach Plan. Im Ortsverkehr werden zusätzliche Elektrobusse in den Linienbetrieb integriert und damit die alten Diesel- und Trolleybusse schrittweise abgelöst. Die Elektrifizierung der Regionalbusflotte schreitet ebenfalls plangemäss voran. Die ersten Elektrobusse der Vorserie sind bestellt und die Planungen für den Umbau des Regionalbuszentrums am Bahnhof Schaffhausen sind auf Kurs.

Corporate Governance

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission besteht gemäss Organisationsverordnung der vbsh aus maximal sieben Mitgliedern, die nach fachlichen und regionalpolitischen Kriterien gewählt werden. Zwei Mitglieder werden auf Vorschlag und aus den Reihen des Grossen Stadtrates gewählt. Mindestens ein Mitglied muss eine unabhängige Fachperson sein und maximal ein Mitglied darf dem Stadtrat angehören. Bei der Besetzung ist auf eine ausgewogene Vertretung des Netzgebiets Rücksicht zu nehmen.

Die Verwaltungskommission ist das strategische Führungsorgan der vbsh. Zu den Verantwortlichkeiten gehören unter anderem die Ausgestaltung des Rechnungswesens und der Finanzkontrolle, die Wahl der Revisionsstelle, die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes sowie die Überwachung der Geschäftsleitung. Im Berichtsjahr hat die Verwaltungskommission vier Mal getagt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist 2024 im Nachgang zweier Abgänge neu sortiert und von sechs auf vier Mitglieder reduziert worden. Die Geschäftsleitung trifft sich in der Regel alle zwei Wochen zu einer Geschäftsleitungssitzung. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die operative Geschäftsführung.

Compliance

Die Aufgaben und Kompetenzen der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung sind in der Organisationsverordnung der vbsh und dem Geschäfts- und Organisationsreglement geregelt. Für die Mitglieder der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung gelten darüber hinaus der Verhaltenskodex sowie die Compliance-Richtlinien der vbsh.

Die vbsh führen einmal jährlich eine Risiko-beurteilung durch. Dabei werden die Risiken identifiziert und geeignete Massnahmen festgelegt. Das interne Kontrollsystem (IKS) der vbsh wirkt unterstützend bei der Einhaltung von internen sowie externen Gesetzen und Vorschriften, dem Schutz des Organisationsvermögens, der Überwachung von Fehlern und Unregelmässigkeiten sowie bei der Erfüllung der Anforderungen an die Buchführung und die finanzielle Berichterstattung.

Revisionsstelle

Die Verwaltungskommission hat die PricewaterhouseCoopers AG als externe Revision gewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr.

Rechnungslegungsvorschriften

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Entschädigungen

An die Mitglieder der Verwaltungskommission (VK) sind im Geschäftsjahr 2024 gesamthaft Entschädigungen und Sitzungsgelder von brutto 52 063 Franken (Vorjahr 58 000 Franken) ausgerichtet worden. Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung beträgt 11 625 Franken (Vorjahr 13 500 Franken).

Das Entschädigungsreglement der Verwaltungskommission wird vom Stadtrat festgesetzt. Entschädigungen an das Mitglied des Stadtrates werden in den Fonds «Nebeneinkünfte des Stadtrates» einbezahlt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten keine Sitzungsgelder. Ihre Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das städtische Lohnbandsystem.

Bilanz

AKTIVEN	Erläuterungen im Anhang	in CHF	
		31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	1	16 574 079	11 378 721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	3 912 257	4 837 177
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	534 794	1 639 554
Vorräte	4	1 118 952	1 126 686
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	98 829	47 839
Total Umlaufvermögen		22 238 911	19 029 977
Sachanlagen	6	44 365 866	49 869 083
Finanzanlagen	7	2 000	2 000
Immaterielle Anlagen	8	459 026	564 412
Total Anlagevermögen		44 826 892	50 435 495
TOTAL AKTIVEN		67 065 803	69 465 472
PASSIVEN		31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	–	2 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	1 138 302	2 938 896
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	750 657	514 456
Kurzfristige Rückstellungen	12	203 473	121 842
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	3 945 653	3 801 422
Total kurzfristiges Fremdkapital		6 038 085	9 376 616
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	39 475 000	39 475 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	14	2 150 000	2 150 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	5 558 754	6 018 959
Langfristige Rückstellungen	12	1 403 994	1 415 567
Total langfristiges Fremdkapital		48 587 748	49 059 526
Total Fremdkapital		54 625 833	58 436 142
Dotationskapital		3 000 000	3 000 000
Gewinnreserven		9 439 970	8 029 330
Total Eigenkapital		12 439 970	11 029 330
TOTAL PASSIVEN		67 065 803	69 465 472

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	2024	in CHF 2023
Verkehrsertrag	16	16 157 905	14 976 439
Abgeltungen	17	25 055 798	25 944 454
Übrige Erlöse	18	2 464 813	2 470 531
Total Betriebsertrag		43 678 516	43 391 424
Aufwand zur Leistungserstellung	19	-6 930 793	-7 521 517
Personalaufwand	20	-25 380 654	-24 705 037
Übrige betriebliche Aufwendungen	21	-3 292 589	-3 601 963
Total Betriebsaufwand		-35 604 036	-35 828 517
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		8 074 480	7 562 907
Abschreibungen Sachanlagen	22	-6 136 981	-6 004 838
Abschreibungen immaterielle Anlagen	23	-198 100	-241 135
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen		1 739 399	1 316 934
Finanzergebnis	24	-328 759	-259 539
JAHRESERGEBNIS		1 410 640	1 057 395

Geldflussrechnung

	2024	in CHF 2023
Jahresergebnis	1 410 640	1 057 395
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	6 335 081	6 245 973
Veränderungen Rückstellungen	70 058	-43 131
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	-691 473	-500 315
Erfolg aus Anlagenabgängen	-1 290	-
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	924 920	-2 044 838
Abnahme (+) / Zunahme (-) sonstige kurzfristige Forderungen	-421 423	-470 583
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	7 734	82 206
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-50 990	35 347
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-420 508	763 439
Abnahme (-) / Zunahme (+) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	236 201	-158 381
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	709 478	49 455
Abnahme (-) / Zunahme (+) sonstige langfristige Verbindlichkeiten	231 268	126 612
Geldfluss aus Betriebstätigkeit¹	8 339 696	5 143 179
Investitionen in Sachanlagen	-2 578 062	-6 993 387
Devestitionen von Sachanlagen	1 290	-
Investitionen in immaterielle Anlagen	-93 749	-145 650
Investitionsbeiträge	1 526 183	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 144 338	-7 139 037
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2 000 000	-10 000 000
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	4 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 000 000	-6 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel	5 195 358	-7 995 858
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	11 378 721	19 374 579
Veränderung der flüssigen Mittel	5 195 358	-7 995 858
Flüssige Mittel am Ende der Periode	16 574 079	11 378 721

1 Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit ohne Zuwendungen der öffentlichen Hand beträgt CHF -16 716 102 (Vorjahr CHF -20 801 275).

Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Dotations- kapital	Gewinnreserven				Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
		Spezialreserven Ortsverkehr ¹	Spezialreserven Regionalverkehr ²	Verlustvortrag Ortsverkehr	Jahresergebnis		
Stand per 1. 1. 2023	3 000 000	–	2 021 262	–2 857 575	7 808 248	6 971 935	9 971 935
Zuweisung	–	5 317 079	–366 406	2 857 575	–7 808 248	–	–
Vorjahresergebnis	–	–	–	–	1 057 395	1 057 395	1 057 395
Stand am 31. 12. 2023	3 000 000	5 317 079	1 654 856	–	1 057 395	8 029 330	11 029 330
Zuweisung	–	1 339 704	–282 309	–	–1 057 395	–	–
Vorjahresergebnis	–	–	–	–	1 410 640	1 410 640	1 410 640
Stand am 31. 12. 2024	3 000 000	6 656 783	1 372 547	–	1 410 640	9 439 970	12 439 970

1 Gemäss Art. 24 Organisationsverordnung vbsh (RSS 7400.0)

2 Gemäss Art. 36 Abs. 2 PBG (SR 745.1)

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) mit Sitz in Schaffhausen sind eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Schaffhausen und im Handelsregister eingetragen. Die vbsh orientieren sich an unternehmerischen Grundsätzen und der Eigentümerstrategie der Besitzerin.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Obligationenrechts gemäss Organisationsverordnung vbsh (RSS 7400.0), der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV; SR 742.221) sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die vbsh halten als mittelgrosse Organisation sowohl die Kern-FER als auch die weiteren Swiss GAAP FER ein.

Das Rechnungsjahr der vbsh entspricht dem Kalenderjahr und dauert jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Als funktionale Währung und Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Die vbsh ziehen die ursprünglich auf Ende 2028 geplante Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und der Fahrleitungen auf Ende 2025 vor. Grund dafür sind umfangreiche Strassenbauarbeiten an der Trolleybuslinie 1 in Neuhausen am Rheinfall und Schaffhausen. Diese Bauarbeiten würden temporäre Umlegungen der bestehenden Trolleybus-Fahrleitungen erfor-

dern, was mit unverhältnismässigen Kosten verbunden wäre. Der Kanton Schaffhausen beteiligt sich an den finanziellen Kosten der frühzeitigen Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und am Rückbau der Fahrleitungen mit einem Pauschalbeitrag von CHF 500 000 (bereinigt um die Vorsteuerkürzung MwSt.: CHF 462 535). Die Auflösung dieses Kantonsbeitrags erfolgt über die Jahre 2024 und 2025 und führt zu übrigen Erlösen von je CHF 231 267.

Aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer ergeben sich zusätzliche Abschreibungen von CHF 348 172 und ein zusätzlicher Aufzinsungseffekt der Rückstellung von CHF 111 469. Zudem erfolgte eine Wertkorrektur der Ersatzteile der Trolleybusse und Fahrleitungen von CHF 209 773 auf geschätzte Nettomarktwerte. Der Gesamteffekt zulasten der Jahresrechnung beläuft sich auf netto CHF 438 147.

Umrechnung fremder Währungen

Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Jahresende erfolgswirksam zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Fremdwährungskurs EUR per 31. 12. 2024:
CHF 0.93845

Fremdwährungskurs EUR per 31. 12. 2023:
CHF 0.92970

Geldflussrechnung

Der Fonds der flüssigen Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post-, Bankguthaben und kurzfristige Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen). Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Delkredere

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf auffällige Wertbeeinträchtigungen geprüft und mittels Delkredere erfasst. Für gefährdete oder zweifelhafte Forderungen sind Einzelwertberichtigungen entsprechend der Wahrscheinlichkeit für den Zahlungseingang zu bilden. Der verbleibende Bestand, insbesondere die Forderungen gegenüber Reisenden ohne gültigen Fahrausweis (RogF), wird pauschal, basierend auf Erfahrungswerten der Organisation, wertberichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Diese Position beinhaltet alle übrigen kurzfristigen Forderungen, die nicht den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden berücksichtigt.

Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich insbesondere um Ersatzteile, Verbrauchsstoffe und Reifen für Autobusse, Diesel sowie übrige Vorräte (u. a. Ersatzteile der Fahrleitungen).

Zugekaufte Vorräte werden mehrheitlich zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Dieselvorräte werden zum vereinbarten Abnahmepreis oder tieferen Tagespreis per Bilanzstichtag erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs-/Herstellkosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagen vorgenommen und entsprechen den Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Details finden sich in der nachfolgenden Übersicht.

Finanzanlagen

Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen sind nichtmonetäre Werte ohne physische Existenz. Die vbsh aktivieren erworbene immaterielle Werte zu Anschaffungskosten unter Abzug von betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Selbsterarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer entspricht den Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Details finden sich in der nachfolgenden Übersicht.

ANLAGEGRUPPE	ABSCHREIBUNGSDAUER
Sachanlagen	
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	
Gebäude	20 bis 40 Jahre
Gebäudeeinrichtungen	5 bis 20 Jahre
Tore und Vordächer	15 Jahre
Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	
Ladeinfrastruktur Elektrobusse	16 Jahre
Fahrleitungen Trolleybusse	bis 2025 (Restnutzung)
Autobusse	
Dieselmotoren	10 Jahre
Trolleybusse	14 Jahre
Elektrobusse	16 Jahre
Maschinen und Anlagen	3 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Dienstfahrzeuge	8 bis 10 Jahre
IT-Hardware	3 bis 10 Jahre
Möbiliar	8 Jahre
Sachanlagen im Bau	keine Abschreibung
Immaterielle Anlagen	
IT-Software	5 Jahre
Immaterielle Anlagen im Bau	keine Abschreibung

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Als realisierbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Nettomarktwert oder Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden nach ihrer Fristigkeit in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) und langfristig (Fälligkeit über 12 Monate) unterteilt. Die Bilanzierung erfolgt

zu Nominalwerten. Gemäss der Organisationsverordnung der vbsh erfolgen Finanzierungen von Aktivitäten innerhalb des Geschäftszwecks durch Aufnahme von rückzahlbaren Darlehen bei der Stadt Schaffhausen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und entstehen aus Lieferungen, Werkleistungen, Dienstleistungen, Mietverhältnissen etc. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen Verbindlichkeiten, die nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder den Finanzverbindlichkeiten zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Die sonstigen Verbindlichkeiten werden nach ihrer Fristigkeit in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) und langfristig (Fälligkeit über 12 Monate) unterteilt. Dazu gehören z. B. die projektbezogenen Investitionsbeiträge für Infrastrukturprojekte und die Vorauszahlungen der Stiftung myclimate für Emissionsreduktionen der Elektrobusflotte des Ortsverkehrs. Diese Verbindlichkeiten werden gesamthaft unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten geführt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Rückstellungen werden nach ihrer Fristigkeit in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) und langfristig (Fälligkeit

über 12 Monate) unterteilt. Sofern der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle spielt, werden Rückstellungen diskontiert.

Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

Das Darlehen gegenüber dem Kanton Schaffhausen stammt aus der Zeit der Zusammenführung der städtischen Verkehrsbetriebe Schaffhausen und der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG. Das Darlehen wurde auf unbefristete Zeit gewährt und ist unverzinslich. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Umsatzerfassung

Verkehrserträge werden generell im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst. Der Erlös aus dem Verkauf von Abonnements wird in den Rechnungsabgrenzungen passiviert und über die Vertragsdauer linear aufgelöst. Abgeltungen der öffentlichen Hand, welche keine Investitionsbeiträge darstellen, werden zu dem Zeitpunkt als Ertrag erfasst, in dem ein Anspruch auf sie besteht und ihr Wert verlässlich schätzbar ist.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Das Personal der vbsh ist bei der Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) versichert. Die Vorsorgepläne werden durch Beiträge der Arbeitnehmer und des Arbeitgebers finanziert. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden am Bilanzstichtag beurteilt. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Vorausset-

zungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Nahe stehende Personen

Als nahe stehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Organisationen, die direkt oder indirekt ihrerseits von nahe stehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend.

Den vbsh nahe stehende Personen:

Stadt Schaffhausen	Eigentümerin
Mitglieder der Verwaltungskommission	Organ
Mitglieder der Geschäftsleitung	Organ
Pensionskasse Schaffhausen (PKSH)	Vorsorgeeinrichtung

Steuern

Die vbsh sind aufgrund der Ausübung eines öffentlichen Zwecks im Kanton Schaffhausen von allen kommunalen und kantonalen Steuern befreit. Gleiches gilt für die direkten Bundessteuern. Die Mehrwertsteuer wird nach der effektiven Methode abgerechnet. Die vbsh erhalten für ihre Tätigkeit Subventionen der öffentlichen Hand. Deshalb müssen sie den Vorsteuerabzug verhältnismässig kürzen.

Erläuterungen

	31.12.2024	in CHF 31.12.2023
1 Flüssige Mittel	16 574 079	11 378 721
Kassen	320 139	349 494
PostFinance	93 824	130 490
Bank	16 160 116	10 898 737
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 912 257	4 837 177
Gegenüber den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)	2 898 594	3 733 453
Übrige gegenüber Dritten	889 892	982 376
Gegenüber nahe stehenden Personen	140 061	140 765
Delkredere	-16 290	-19 417
Die Forderungen gegenüber den SBB beinhalten die anteiligen Verkehrserlöse der Sparten Orts- und Regionalverkehr. Diese Guthaben können kurzfristig abgerufen werden.		
3 Sonstige kurzfristige Forderungen	534 794	1 639 554
Bundesbeitrag (Agglomerationsprogramm 2)	-	1 526 183
Kantonsbeitrag (Trolleybusse, Rückbau Fahrleitungen)	500 000	-
Guthaben Sozialversicherungen	29 601	95 349
Übrige gegenüber Dritten	5 193	18 022
Der Bundesbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm 2 betrifft die Schlusszahlung der Fördermittel für bauliche Anpassungen des Busdepots bei der Umstellung auf Elektrobusse und die Bereitstellung der notwendigen Lade- und Elektroinstallationen. Die Schlussabrechnung wurde durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) geprüft. Die Zahlung erfolgte am 16. Februar 2024. Der Kanton Schaffhausen hat den vbsh im Dezember 2024 einen Pauschalbeitrag für die vorzeitige Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und den Rückbau der Fahrleitungen zugesprochen.		
4 Vorräte	1 118 952	1 126 686
Ersatzteile und Reifen	1 012 149	856 782
Diesel	261 792	208 981
Übrige Vorräte	54 784	60 923
Wertberichtigungen	-209 773	-
Aufgrund der vorzeitigen Ausserbetriebnahme der Trolleybusse erfolgte eine Wertkorrektur der Ersatzteile der Trolleybusse und Fahrleitungen.		
5 Aktive Rechnungsabgrenzungen	98 829	47 839
Gegenüber Dritten	98 829	47 839

in CHF

6 Sachanlagen

	Gebäude u. Gebäude- einrichtungen	Ladeinfra- struktur und Fahrleitungen	Autobusse	Maschinen und Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten							
Stand per 1. 1. 2023	25 852 246	15 035 495	45 948 418	2 046 540	4 792 586	904 449	94 579 734
Zugänge	6 882 548	326 504	–	505 332	19 970	33 868	7 768 222
Abgänge	–1 414 726	–	–434 424	–110 324	–	–	–1 959 474
Reklassifikationen	873 408	31 041	–	–	–	–904 449	–
Stand per 31. 12. 2023	32 193 476	15 393 040	45 513 994	2 441 548	4 812 556	33 868	100 388 482
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 1. 1. 2023	–12 644 970	–4 976 993	–23 836 007	–687 547	–4 328 518	–	–46 474 035
Planmässige Abschreibungen	–1 022 624	–920 124	–3 794 534	–144 656	–122 900	–	–6 004 838
Abgänge	1 414 726	–	434 424	110 324	–	–	1 959 474
Stand per 31. 12. 2023	–12 252 868	–5 897 117	–27 196 117	–721 879	–4 451 418	–	–50 519 399
Nettobuchwert per 31.12.2023	19 940 608	9 495 923	18 317 877	1 719 669	361 138	33 868	49 869 083
Anschaffungskosten							
Stand per 1. 1. 2024	32 193 476	15 393 040	45 513 994	2 441 548	4 812 556	33 868	100 388 482
Zugänge	201 459	–	–	34 146	10 365	387 794	633 764
Abgänge	–	–	–443 264	–	–	–	–443 264
Stand per 31. 12. 2024	32 394 935	15 393 040	45 070 730	2 475 694	4 822 921	421 662	100 578 982
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 1. 1. 2024	–12 252 868	–5 897 117	–27 196 117	–721 879	–4 451 418	–	–50 519 399
Planmässige Abschreibungen	–1 191 070	–1 257 796	–3 411 118	–159 397	–117 600	–	–6 136 981
Abgänge	–	–	443 264	–	–	–	443 264
Stand per 31. 12. 2024	–13 443 938	–7 154 913	–30 163 971	–881 276	–4 569 018	–	–56 213 116
Nettobuchwert per 31.12.2024	18 950 997	8 238 127	14 906 759	1 594 418	253 903	421 662	44 365 866

Zum Bilanzstichtag wurden keine Anzahlungen für Sachanlagen geleistet (Vorjahr CHF 0).

Die Zugänge bei den Anlagen im Bau enthalten den noch nicht fertig gestellten Ausbau der Ladeinfrastruktur im Depot Ebnet und Projektierungskosten für die Elektrifizierung des Regionalverkehrs.

Im Vorjahr beinhalten die Anlagenzugänge die neue Einstellhalle Ebnetring, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 in Betrieb genommen wurde. Aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer der Fahrleitungen ergeben sich zusätzliche Abschreibungen von CHF 348 172.

	31.12.2024	in CHF 31.12.2023	
7 Finanzanlagen	2 000	2 000	
Wertschriften des Anlagevermögens	2 000	2 000	
Anteilschein Tarifverbund OSTWIND	2 000	2 000	
8 Immaterielle Anlagen			
	Software	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1. 1. 2023	1 530 922	–	1 530 922
Zugänge	119 538	–	119 538
Stand per 31. 12. 2023	1 650 460	–	1 650 460
Kumulierte Abschreibungen			
Stand per 1. 1. 2023	–844 913	–	–844 913
Planmässige Abschreibungen	–241 135	–	–241 135
Stand per 31. 12. 2023	–1 086 048	–	–1 086 048
Nettobuchwert per 31. 12. 2023	564 412	–	564 412
Anschaffungskosten			
Stand per 1. 1. 2024	1 650 460	–	1 650 460
Zugänge	81 226	11 488	92 714
Stand per 31. 12. 2024	1 731 686	11 488	1 743 174
Kumulierte Abschreibungen			
Stand per 1. 1. 2024	–1 086 048	–	–1 086 048
Planmässige Abschreibungen	–198 100	–	–198 100
Stand per 31. 12. 2024	–1 284 148	–	–1 284 148
Nettobuchwert per 31. 12. 2024	447 538	11 488	459 026
	31.12.2024	31.12.2023	
9 Finanzverbindlichkeiten			
Verzinsliche Darlehen Stadt Schaffhausen	39 475 000	41 475 000	
Davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–	2 000 000	
Davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	39 475 000	39 475 000	
10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 138 302	2 938 896	
Gegenüber Dritten ¹	865 255	2 406 202	
Gegenüber nahe stehenden Personen	273 047	532 694	
¹ Die Vorjahreswerte umfassen hauptsächlich Schlussabrechnungen für den Neubau der Einstellhalle Ebnetring.			
11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	750 657	514 456	
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	369 973	246 147	
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer (ESTV)	349 841	231 030	
Übrige gegenüber Dritten	30 843	37 279	

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der PKSH (Vorjahr CHF 0).

in CHF

12 Rückstellungen

	Vorsorge- verpflichtungen	Rückbau Fahrleitungen Trolleybus	Total
Stand per 1. 1. 2023	274 197	1 306 343	1 580 540
Bildung	93 261	26 127	119 388
Verwendung	-162 519	-	-162 519
Stand per 31. 12. 2023	204 939	1 332 470	1 537 409
Bildung	53 782	138 118	191 900
Verwendung	-121 842	-	-121 842
Stand per 31. 12. 2024	136 879	1 470 588	1 607 467
Kurzfristige Rückstellungen			
Buchwert per 31. 12. 2023	121 842	-	121 842
Buchwert per 31. 12. 2024	99 880	103 593	203 473
Langfristige Rückstellungen			
Buchwert per 31. 12. 2023	83 097	1 332 470	1 415 567
Buchwert per 31. 12. 2024	36 999	1 366 995	1 403 994

Gemäss «Reglement über die Ausrichtung einer Übergangsrrente bei vorzeitigem Übertritt oder bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand» besteht für Mitarbeitende der vbsh bei Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen ein Anspruch auf die Ausrichtung einer Übergangsrrente. Die Kosten sind von den vbsh zu tragen.

Die im Vorjahr ermittelten Rückbaukosten von CHF 1 500 000 wurden überprüft und gelten unverändert. Aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer ergibt sich ein zusätzlicher Aufzinsungseffekt von CHF 111 469 (total CHF 138 118). Der Diskontsatz der Rückstellung von 2% gilt unverändert.

Aufgrund eines Strassenbauprojekts in Neuhausen wird ein Teilstück der Fahrleitungen bereits im Frühjahr 2025 zurückgebaut.

	31.12.2024	31.12.2023
13 Passive Rechnungsabgrenzungen	3 945 653	3 801 422
Fahrausweise (Abonnemente)	2 899 946	2 515 805
Ferien- und Stundenguthaben Mitarbeitende	448 940	498 392
Kantonsbeitrag (Trolleybusse, Rückbau Fahrleitungen)	231 268	-
Übrige gegenüber Dritten ¹	333 814	787 225
Gegenüber nahe stehenden Personen	31 685	-

¹ Die Werte des Vorjahres umfassen hauptsächlich ausstehende Schlussabrechnungen für den Neubau der Einstellhalle Ebnetring.

Der Kanton Schaffhausen beteiligt sich an den finanziellen Kosten der vorzeitigen Ausserbetriebnahme der Trolleybusse und am Rückbau der Fahrleitungen mit einem Pauschalbeitrag von CHF 500 000 (bereinigt um die Vorsteuerkürzung MwSt.: CHF 462 535). Die Auflösung des Kantonsbeitrags erfolgt über die Jahre 2024 und 2025.

14 Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	2 150 000	2 150 000
Unverzinsliches Darlehen Kanton Schaffhausen	2 150 000	2 150 000
15 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5 558 754	6 018 959
Bundesbeitrag (Agglomerationsprogramm 2)	5 365 061	5 365 061
Davon erfolgswirksame Realisierung	-945 800	-691 400
Vorauszahlungen myclimate (Emissionsreduktionen Elektrobusse)	94 780	300 585
Vertraglicher Restkaufpreis Elektrobusse und Ladeinfrastruktur	1 044 713	1 044 713

Der Bundesbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm 2 wird passiviert und über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts erfolgswirksam im übrigen Ertrag erfasst.

Die Auflösung der Vorauszahlungen der Stiftung myclimate erfolgt aufgrund der erzielten Emissionsreduktionen durch die Elektrobusflotte.

	2024	in CHF 2023
16 Verkehrsertrag	16 157 905	14 976 439
Nettoerlös Tarifverbund OSTWIND	11 715 266	10 612 979
Nettoerlös Tarifverbund Z-Pass	945 534	875 051
Nettoerlös nationale Fahrausweise	2 598 175	2 611 561
Sonstige Verkehrserträge ¹	898 930	876 848
1 Beinhalten Provisionserträge für den Verkauf von Fahrausweisen von CHF 544 767 (Vorjahr CHF 511 994).		
17 Abgeltungen	25 055 798	25 944 454
Abgeltungen Sparte Ortsverkehr	17 172 110	18 594 000
Stadt Schaffhausen	11 894 883	12 941 000
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	2 570 870	3 082 000
Kanton Schaffhausen	2 706 357	2 571 000
Abgeltungen Sparte Regionalverkehr	7 883 688	7 350 454
Bund (Bundesamt für Verkehr)	3 599 546	3 347 841
Kanton Schaffhausen	3 945 703	3 661 592
Stadt Schaffhausen	180 400	180 400
Gemeindebeiträge	158 039	160 621
18 Übrige Erlöse	2 464 813	2 470 531
Transportleistungen Dritte ¹	454 954	575 318
Werbeerträge	442 594	420 111
Werkstattleistungen	623 021	629 032
Auflösung Investitionsbeitrag Bund (Elektrobusse Ortsverkehr)	254 400	254 400
Auflösung Kantonsbeitrag (Trolleybusse, Rückbau Fahrleitungen)	231 267	–
Emissionsreduktionen Elektrobusse	233 030	258 891
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	1 290	–
Mieterträge	47 317	56 935
Andere Erträge ²	176 940	275 844
1 Beinhaltet Erlöse für geleisteten Bahnersatz von CHF 340 769 (Vorjahr CHF 512 310).		
2 Der Vorjahreswert beinhaltet zusätzliche Erlöse durch den Verkauf des Baurechts des Depotareals in Schleithelm und Beratungsleistungen.		
19 Aufwand zur Leistungserstellung	6 930 793	7 521 517
Materialaufwand und Fremdleistungen Fahrzeuge ¹	1 968 343	1 773 797
Antriebsenergie	2 221 717	3 030 451
Unterhalt Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen ¹	161 553	160 336
Fahrdienstleistungen Dritte	583 968	627 475
Verbunds- und Vertriebsaufwand ²	1 995 212	1 929 458
1 Beinhalten eine Wertkorrektur der Ersatzteile der Trolleybusse und Fahrleitungen von insgesamt CHF 209 773 auf geschätzte Nettomarktwerte.		
2 Darin sind Provisionsaufwände für den Verkauf von Fahrausweisen von CHF 1 251 352 (Vorjahr CHF 1 145 881) enthalten.		
Aufgrund der tieferen Energiepreise hat sich der Aufwand für die Antriebsenergie gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert. Diese Position umfasst den Fahrstrom der Trolley- und Elektrobusse sowie den Dieselverbrauch der Autobusse.		

	2024	in CHF 2023
20 Personalaufwand	25 380 654	24 705 037
Gehälter und Zulagen	20 367 435	19 755 397
Sozialversicherungen	4 675 128	4 483 242
Übriger Personalaufwand	560 913	669 273
Vergütungen Sozialversicherungen	-222 822	-202 875
21 Übrige betriebliche Aufwendungen	3 292 589	3 601 963
Raumaufwand und Entsorgung	530 641	538 781
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen ¹	422 895	682 752
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	387 075	392 505
Werbung, Beratung und Dienstleistungen	296 715	319 917
IT-Dienstleistungen	585 107	582 112
Verwaltungs- und sonstiger Betriebsaufwand	169 915	205 421
Vorsteuerkürzung Mehrwertsteuer	900 241	880 475
22 Abschreibungen Sachanlagen	6 136 981	6 004 838
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen ¹	6 136 981	6 004 838
23 Abschreibungen immaterielle Anlagen	198 100	241 135
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	198 100	241 135
24 Finanzergebnis	-328 759	-259 539
Finanzertrag	19 710	7 345
Zinsertrag	-	86
Kursgewinne	19 710	7 259
Finanzaufwand	-348 469	-266 884
Zinsaufwand Darlehen	-206 537	-202 566
Aufzinsungseffekt Rückstellung ¹	-138 118	-26 127
Bankspesen	-2 976	-3 361
Kursverluste	-838	-34 830

1 Der Vorjahreswert enthält eine Entschädigung für den späteren Rückbau der Gebäude des Depots in Schleitheim von CHF 260 000.

Steuerpflichtige, die für ihren Tätigkeitsbereich Subventionen (hauptsächlich Abgeltungen) erhalten, müssen ihren Vorsteuerabzug verhältnismässig kürzen. Der aktuell gültige Pauschalsatz der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) beträgt 3,6% der erhaltenen Subventionen (Vorjahr 3,4%).

1 Aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer der Fahrleitungen ergeben sich zusätzliche Abschreibungen von CHF 348 172.

1 Aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer ergibt sich ein zusätzlicher Aufzinsungseffekt der Rückstellung von CHF 111 469.

Weitere Angaben

in CHF
31.12.2024 31.12.2023

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	keine	keine
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Investitionsverpflichtungen ¹	13 418 818	195 000
Nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten	236 630	169 216
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	37 744	28 600
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	148 594	114 400
davon fällig nach über 5 Jahren	50 292	26 216
Nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten Stadt Schaffhausen	–	78 588
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	–	52 392
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	–	26 196
davon fällig nach über 5 Jahren	–	–
Nicht bilanzierte Pacht- und Baurechtszinsen Stadt Schaffhausen	5 433 647	5 254 130
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	132 805	114 417
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	531 221	457 668
davon fällig nach über 5 Jahren	4 769 621	4 682 045
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine	keine
Nicht bilanzierte Abnahmeverpflichtungen elektrische Energie Stadt Schaffhausen	1 691 139	2 495 539
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	831 270	804 400
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	859 869	1 691 139
davon fällig nach über 5 Jahren	–	–

¹ Die Investitionsverpflichtungen des aktuellen Geschäftsjahres umfassen den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Depot Ebnat sowie bestellte Elektrobusse des Orts- und Regionalverkehrs. Das ASTRA beteiligt sich an den Kosten des Ortsverkehrs mit einem indexierten Investitionsbeitrag von maximal CHF 4 093 631 (Preisstand April 2024) aus dem Agglomerationsprogramm 4. Die Finanzierungsvereinbarung wurde am 23. 8. 2024 abgeschlossen.

Die Investitionsverpflichtungen des Vorjahres stehen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Einstellhalle Ebnatring.

Die IT-Infrastruktur sowie Drucker und Multifunktionsgeräte werden teilweise gemietet. Die Kündigungsfristen liegen in der Regel bei einem Jahr.

Schwebende Prozesse

Es existieren keine wesentlichen, offenlegungspflichtigen Prozesse.

Eventualforderungen	keine	keine
---------------------	-------	-------

in CHF

Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil vbsh		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Jahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Jahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.24	31.12.24	31.12.23	2024	2024	2024	2023
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	2 578 763	2 578 763	2 495 342
Total	–	–	–	–	2 578 763	2 578 763	2 495 342

Per Bilanzstichtag 31. 12. 2024 beläuft sich der Deckungsgrad der Pensionskasse Schaffhausen auf 111,7% (Vorjahr 106,0%), wobei die Wertschwankungsreserve noch nicht bis zu ihrem Sollbetrag geäufnet war. Somit liegen keine freien Mittel vor.

Vollzeitstellen

Im Jahresdurchschnitt beschäftigen die vbsh 266 Personen (Vorjahr 267) mit insgesamt 227 Vollzeitstellen (Vorjahr 225).

in CHF

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die vbsh tätigten folgende Transaktionen mit nahe stehenden Personen:

	2024	2023
Übriger Ertrag	56 868	17 902
Antriebsenergie	876 300	1 614 023
Unterhalt Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	–	54 342
Übriger Aufwand zur Leistungserstellung	1 060	8 910
Übriger Personalaufwand	145 861	236 585
Raumaufwand und Entsorgung	449 113	419 257
Übriger betrieblicher Aufwand	16 743	20 852
Zinsaufwand	206 537	184 970
Investitionen in Sachanlagen	19 686	32 890

Die vbsh erhalten von der Stadt Schaffhausen Abgeltungen zur Erfüllung des öffentlichen Auftrags. Weitere Informationen siehe Erläuterungen, Ziffer 17. Die Antriebsenergie der Trolley- und Elektrobusse wurde von SH Power bezogen. Die Kosten beinhalten hauptsächlich Netz- und Energiekosten. Die Zinssätze der rückzahlbaren Darlehen der Stadt Schaffhausen entsprechen marktüblichen Konditionen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden zu marktüblichen Preisen abgewickelt. Dienstleistungen der vbsh für nahe stehende Personen und deren Entschädigung sind vertraglich vereinbart.

Es wurden lediglich Vergütungen für die ordentliche Tätigkeit an die Mitglieder der Verwaltungskommission und die Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherung (nach Art. 3 Abs. 2 RKV)

	2024	2023
Gebäude und -einrichtungen	28 602 686	31 605 411
Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	10 913 037	10 913 037
Autobusse	44 782 807	42 678 020
Maschinen und Anlagen	2 448 413	2 441 549
Übrige Sachanlagen	6 672 463	4 848 088
Total Sachversicherungswerte	93 419 406	92 486 105
Organhaftpflicht	5 000 000	5 000 000
Betriebshaftpflicht Art. 71 SVG	10 000 000	10 000 000
Betriebshaftpflicht von Auto- und Trolleybussen pro Schadenfall	10 000 000	10 000 000
Betriebshaftpflicht, Zweifach-Garantie pro Jahr für alle Schadenfälle	80 000 000	80 000 000

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltungskommission am 28. April 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Publikation nach Art. 37 Abs. 3 PBG

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Beschluss der Verwaltungskommission über die Verwendung der Spezialreserven

in CHF

	Ortsverkehr				Regionalverkehr	vbsh
	Stadt Schaffhausen	Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	Kanton Schaffhausen	Total Ortsverkehr	Total Regionalverkehr	Total
	Spezialreserven aus Vorjahr	4 487 978	1 104 471	1 064 334	6 656 783	1 372 547
Jahresergebnis 2024				1 222 144	188 496	1 410 640
Zuweisung/Verrechnung						
Jahresergebnis:						
Spezialreserven Ortsverkehr ¹	846 562	182 970	192 612	1 222 144		1 222 144
Spezialreserven Regionalverkehr ²					188 496	188 496
Spezialreserven nach Zuweisung	5 334 540	1 287 441	1 256 946	7 878 927	1 561 043	9 439 970

1 Gemäss Art. 24 Organisationsverordnung vbsh (RSS 7400.0)

2 Gemäss Art. 36 Abs. 2 PBG (SR 745.1)



Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der Verkehrsbetriebe Schaffhausen,
Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (die Anstalt) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 24 bis 40) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Organisationsverordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltungskommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und den gesetzlichen Vorschriften und der Organisationsverordnung entspricht, sowie für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der



Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Anstalt zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Etienne Babel
Zugelassener Revisionsexperte

Winterthur, 28.04.2025

Flottenmanöver

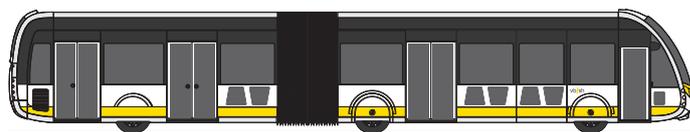
Im Verlauf von 2024 kündigen die vbsh den Zukauf weiterer Stadtbuse von Irizar für die ausser Dienst zu stellenden Trolleybusse und den Ersatz der Dieselsebuse im Regionalverkehr durch Elektrobuse von Mercedes an. Diese neuen Fahrzeuge werden ab 2025 schrittweise in Betrieb genommen. 2024 bleibt daher der Flottenbestand gegenüber 2023 unverändert. Ende des Jahres 2024 zählt die Busflotte der vbsh total 69 Fahrzeuge, davon 44 im Stadtverkehr und 25 im Regionalverkehr.

Irizar IE Tram, Standardbus



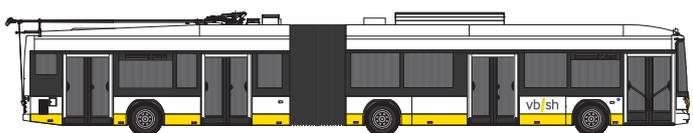
Inverkehrsetzung: 2021 – 2022, Länge: 12,165 m, Reichweite: 80 km, Batteriespeicher: 90 kWh, Ladeleistung: 450 kW, Leistung: 180 kW, Drehmoment: 3000 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 80

Irizar IE Tram, Gelenkbus



Inverkehrsetzung: 2021 – 2022, Länge: 18,731 m, Reichweite: 80 km, Batteriespeicher: 150 kWh, Ladeleistung: 600 kW, Leistung: 235 kW, Drehmoment: 3600 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 128

Hess Gelenktrolleybus



Inverkehrsetzung: 2011, Länge: 18,606 m, Leistung: 2 × 160 kW, Drehmoment: 2 × 1500 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 133

Mercedes-Benz Citaro 2, Solobus



Inverkehrsetzung: 2013 – 2021, Länge: 12,135 m, Leistung: 220 kW (Euro VI), max. Drehmoment: 1200 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 95 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 95*

Mercedes-Benz Citaro 2, Gelenkbus



Inverkehrsetzung: 2013 – 2021, Länge: 18,125 m, Leistung: 265 kW (Euro VI), max. Drehmoment: 1700 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 140*

*Im Regionalverkehr ist die Kapazität reduziert, weil mehr Sitzplätze zur Verfügung stehen.

Impressum

Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Ebnatstrasse 145
CH-8207 Schaffhausen
Tel. +41 52 644 20 20
medien@vbsh.ch
www.vbsh.ch

Inhalte:
Kommunikation vbsh

Visuelle Gestaltung:
weisspunkt gmbh

Fotos:
Philip Böni



Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Ebnatstrasse 145 / CH-8207 Schaffhausen
Tel. +41 52 644 20 20 / www.vbsh.ch

vb/sh
Verkehrsbetriebe Schaffhausen